

Ressort: Vermischtes

Widerstand in der Bundeswehr gegen "Tattoo-Erlass"

Berlin, 27.07.2014, 09:27 Uhr

GDN - In der Bundeswehr regt sich Widerstand gegen die erst im Februar in Kraft getretene Dienstvorschrift zum Erscheinungsbild der Soldaten: Laut eines Berichts des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" sind bis Juli 2014 allein beim Wehrbeauftragten des Bundestags Hellmut Königshaus 38 Eingaben zum sogenannten "Tattoo-Erlass" erfolgt. "Die Neufassung des Haar- und Barterlasses sorgt in der Bundeswehr für große Verunsicherung", sagt Königshaus.

"Wenn die Bundeswehr in Zukunft etwa jeden siebten deutschen Staatsbürger eines Jahrgangs davon überzeugen möchte, sich bei ihr zu bewerben", sagt Königshaus, "sollte klug abgewogen werden, wie rigide das äußere Erscheinungsbild junger Soldatinnen und Soldaten geregelt wird." Das Bundesverteidigungsministerium teilte auf Nachfrage mit, dass momentan keine Änderung geplant sei, berichtet der "Spiegel".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38410/widerstand-in-der-bundeswehr-gegen-tattoo-erlass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com